

# Nico Gleirscher beschenkte sich in Winterberg selbst

Beim letzten Kunstbahnrodel-Weltcup vor Weihnachten jubelten Nico Gleirscher und das Duo Steu/Koller in Winterberg über Rang zwei.

Von Günter Almberger

**Winterberg** – Es war eine der bittersten Stunden in der noch jungen Karriere des Nico Gleirscher. Bei der Kunstbahnrodel-WM 2019 in Winterberg (GER) hatte der Stubaier in der internen Qualifikation das Nachsehen. Der 23-Jährige musste zusehen, wie seine Teamkollegen für Edelmetall gefeiert wurden. Knapp zwei Jahre später schlug Nico Gleirscher in Winterberg zurück. Mit Rang zwei (und damit seinem besten Weltcup-Ergebnis) hinter dem deutschen Saisondominant Felix Loch war auf einmal er der Gefeierte im ÖRV-Team. „Mega-geil! Ich bin so happy“, platzte die Freude aus dem Tiroler nur so heraus. Der Speed passte bereits in den bisherigen Saisonrennen, nur die Konstanz fehlte noch. „Ich wusste, dass ich abliefern muss. Besonders in Hinblick auf die WM. Das ist ein schönes Weihnachtsgeschenk“, erklärte Nico Gleirscher. Jonas Müller verpasste als Vierter knapp das Podest.

In den Sprint-Bewerben blieb es dem Doppel Thomas Steu und Lorenz Koller vorbehalten, für den ÖRV zu glänzen. Das Vorarlberger/Tiroler-Duo musste sich nur den deutschen Toni Eggert/Sascha Benecken geschlagen geben und verteidigte damit die Führung im Gesamt-Weltcup. „Wir haben heute einige sehr dumme Fahrfehler eingestreut. Das ärgert uns sehr, aber man muss auch sagen, dass es weit Schlimmeres gibt, als hier in Winterberg Zweite zu werden. Wir freuen uns jetzt auf eine kurze Verschnaufpause“, analysierte Steu. Bei den Damen sprintete Hannah Prock als beste



Emotionen pur: Nico Gleirscher jubelte mit Platz zwei in Winterberg über sein bestes Weltcup-Ergebnis. Foto: imago



Das ÖRV-Doppel Thomas Steu (o.) und Lorenz Koller verteidigte mit Platz zwei im Sprint seine Führung im Gesamt-Weltcup. Foto: imago

Österreicherin auf Rang fünf, das Double sicherte sich Julia Taubitz (GER). Den Herren-Sprint entschied Max Langenhan für sich, Nico Gleirscher (8.) war auch hier bester ÖRV-Athlet. „Im Sprint der

Herren waren wir heute nicht ganz dabei, ansonsten bin ich mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Bei den Damen hat Hannah ihren Aufwärtstrend bestätigt“, so ÖRV-Coach René Friedl.

## Rodel-Weltcup

**Männer:** 1. Felix Loch (GER) 1:43,861 Min., 2. Nico Gleirscher (AUT) +0,198 Sek. Weiter: 4. Jonas Müller (AUT) +0,207, 9. David Gleirscher +0,412, 13. Wolfgang Kindl +0,560, 15. Reinhard Egger (alle AUT) +0,648. **Männer Sprint:** 1. Max Langenhan (GER) 36.331. Weiter: 8. N. Gleirscher +0,155, 9. D. Gleirscher +0,162, 11. Kindl +0,177, 12. Müller +0,205, 13. Egger +0,213. **Doppel Sprint:** 1. Eggert/Benecken (GER) 30.972, 2. Steu/Koller (AUT) +0,053. Weiter: 11. Müller/Frauscher (AUT) +0,264. **Damen Sprint:** 1. Julia Taubitz (GER) 38,782. Weiter: 5. Hannah Prock +0,265, 8. Madeleine Egle +0,409, 9. Lisa Schulte (alle AUT) +0,425.